

Mit dem einzigartigen MDP-Monomer

CLEARFIL LINER BOND 2V ist der Nachfolger von CLEARFIL LINER BOND 2, enthält einen selbsttätigen Primer sowie den neuen haftenden Monomer MDP. Das bedeutet:

- einfache Anwendung sowie enorme Zeitersparnis: keine separate Anwendung von Ätzflüssigkeit, somit entfallen Abspülen und Trocknen der Kavität (s. Abb. 1)

- Pulpenfreundlichkeit: Nach der Applikation wird der pH-Wert des Primers durch die Pufferwirkung der Kalziumionen aus der Zahnhartsubstanz neutralisiert.

Größere Haftfähigkeit von MDP

- an Zahnschmelz
- an Dentin
- an Metallen
- an Keramik und ausgehärtetem Komposit (bei gleichzeitiger Anwendung von CLEARFIL PORCELAIN BOND ACTIVATOR) (s. Abb. 2)



Abbildung 1

Mischen von Primer Flüssigkeit A und B. Mischung auftragen. 30 Sekunden einwirken lassen. Kurz mit Luftstrom trocknen. Nicht ausspülen!



Der Primer dringt nur bis zu 1 µ tief ein!!

Der Primer dringt nur bis zu einer Tiefe von 1 µ ein!

Dies hat die folgenden Vorteile:

- optimaler Schutz der Pulpa
 - optimale Haftung
- Während des zweiten Schrittes (Auftragen der Bondingflüssigkeit) wird diese dünne, vorbehandelte Schicht mit der Bondingflüssigkeit gefüllt, so daß eine optimale Haftung erzielt werden kann. Tatsächlich können eine übermäßige Ätztiefe und Dekalzifikation sehr schlechte Haftergebnisse verursachen: die Bondingflüssigkeit dringt nicht tief genug in die geätzte Schicht ein, was eine nicht ausreichend gefüllte Kollagen- und Dentinschicht im dekalzifizierten Bereich zur Folge hat. Das Ergebnis sind schlechte Haftwerte.

Naß- oder Trockenanwendung - kein Problem mehr!

Der neue CLEARFIL LINER BOND 2V Primer enthält Wasser, so daß kein „absolut feuchtes“ oder „absolut trockenes“ Arbeitsgebiet vorliegen muß. Anders als bei feuchten Haftsyste men auf Azetonbasis kann sich der Zahnarzt hier völlig auf seine Restaurationsarbeit konzentrieren. Überflüssige Überlegungen in Bezug auf die absolute Feuchtigkeit oder absolute Trockenheit des Arbeitsgebietes entfallen.

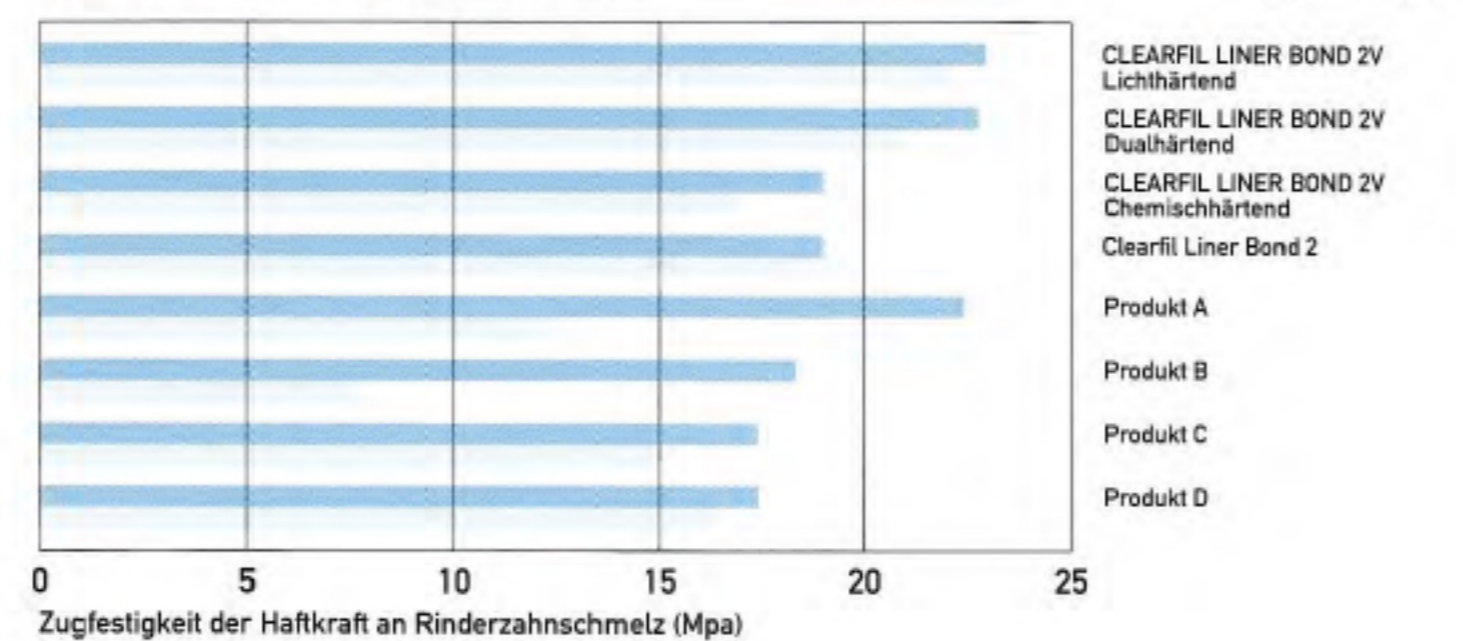
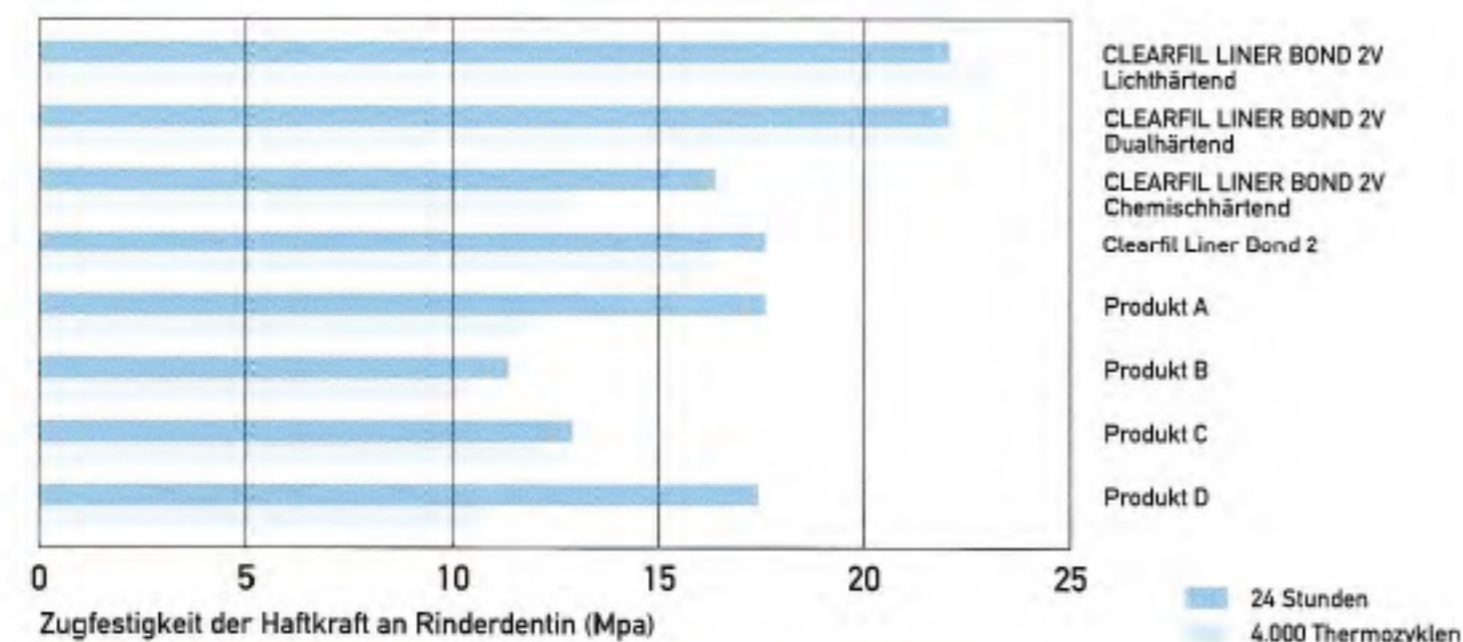


Abbildung 2

Kein Kollabieren des Kollagens

Während des üblichen Ätzvorganges kollabiert das freigelegte Kollagenetzwerk. Dies ist eines der Hauptprobleme bei konventionellen Bondingsystemen, da es zu einer geringeren Bondingstärke führt. Im Gegensatz dazu ist CLEARFIL LINER BOND 2V, im Hinblick auf das Zahngewebe, biokompatibel. Durch den schonenden Ätz- und Dekalzifikationseffekt des Primers sowie durch dessen Wassergehalt verbleibt das Kollagenfasernetzwerk in seiner natürlichen Form sowie in seinem natürlichen Volumen. Diese Eigenschaften von CLEARFIL LINER BOND 2V garantieren eine erfolgreiche Haftung sowohl des Zahnes als auch der Restauration.

Dualhärtung und Mehrzweckanwendung

CLEARFIL LINER BOND 2V ermöglicht dem Zahnarzt die Verarbeitung von allen licht- und chemischhärtenden Kompositen sowie Amalgam. Es kann demnach wirklich als „Universalbonding“ bezeichnet werden.



Lichthärten

Bond applizieren, dann leicht verblasen. So erhalten Sie eine einheitlich dicke Bondingschicht. Eine optimale Haftung wird erreicht wenn Sie 20 Sekunden lichthärten. Komposit applizieren, lichthärten und polieren. (s. Abb. 3 und 4)

Chemischhärten

Bondings A und B mischen, die Mischung applizieren und vorsichtig durch Verblasen gleichmäßig in der Kavität verteilen. Die Bondingflüssigkeit nicht lichthärten. Chemisch härtenden Komposit und Amalgam wie gewohnt auf die ungehärtete Flüssigkeit applizieren. (s. Abb. 5 und 6)



Abbildung 3

Bond A Flüssigkeit applizieren. Leicht abblasen. Für 20 Sekunden lichthärten.

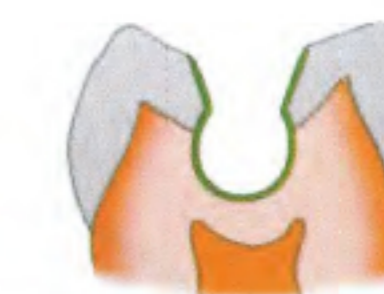


Abbildung 5

Mischen von Bondflüssigkeit A und B, Mischung auftragen, leicht verblasen.



Abbildung 4

Komposit auftragen, lichthärten, finieren und polieren



Abbildung 6

Wie gewohnt chemisch härtenden Komposit oder Amalgam plazieren, finieren und polieren.